





wichtigste die Kommission noch die Vergütung einer Hospitalaufwende nach dem Antrage des Magistrats.

Die fischischen Wäpeln zu Halle-Giebichenstein finden am nächsten Sonntag in der dortigen Kirche von 1/12 Uhr ab statt. Was die Fischereiverwaltung angeht, so sind in der Angelegenheit des Fischereiverwalters Dr. G. v. B. ...

Landwirtschafts-Kammer. Der heutigen außerordentlichen Sitzung, welche vom Major a. D. v. Wolff-Flörsheim mit einem Hoch an den Kaiser eröffnet wurde, wohnte auch Herr Oberpräsident Dr. v. ...

Landwirtschafts-Kammer. Der heutigen außerordentlichen Sitzung, welche vom Major a. D. v. Wolff-Flörsheim mit einem Hoch an den Kaiser eröffnet wurde, wohnte auch Herr Oberpräsident Dr. v. ...

Landwirtschafts-Kammer. Der heutigen außerordentlichen Sitzung, welche vom Major a. D. v. Wolff-Flörsheim mit einem Hoch an den Kaiser eröffnet wurde, wohnte auch Herr Oberpräsident Dr. v. ...

Landwirtschafts-Kammer. Der heutigen außerordentlichen Sitzung, welche vom Major a. D. v. Wolff-Flörsheim mit einem Hoch an den Kaiser eröffnet wurde, wohnte auch Herr Oberpräsident Dr. v. ...

Landwirtschafts-Kammer. Der heutigen außerordentlichen Sitzung, welche vom Major a. D. v. Wolff-Flörsheim mit einem Hoch an den Kaiser eröffnet wurde, wohnte auch Herr Oberpräsident Dr. v. ...

Landwirtschafts-Kammer. Der heutigen außerordentlichen Sitzung, welche vom Major a. D. v. Wolff-Flörsheim mit einem Hoch an den Kaiser eröffnet wurde, wohnte auch Herr Oberpräsident Dr. v. ...

Landwirtschafts-Kammer. Der heutigen außerordentlichen Sitzung, welche vom Major a. D. v. Wolff-Flörsheim mit einem Hoch an den Kaiser eröffnet wurde, wohnte auch Herr Oberpräsident Dr. v. ...

Die Kaiserl. Reichs- und Kaiserliche deutsche Akademie der Naturforscher ...

Die Kaiserl. Reichs- und Kaiserliche deutsche Akademie der Naturforscher ...

Die Kaiserl. Reichs- und Kaiserliche deutsche Akademie der Naturforscher ...

Die Kaiserl. Reichs- und Kaiserliche deutsche Akademie der Naturforscher ...

Die Kaiserl. Reichs- und Kaiserliche deutsche Akademie der Naturforscher ...

Die Kaiserl. Reichs- und Kaiserliche deutsche Akademie der Naturforscher ...

Die Kaiserl. Reichs- und Kaiserliche deutsche Akademie der Naturforscher ...

Die Kaiserl. Reichs- und Kaiserliche deutsche Akademie der Naturforscher ...

Die Kaiserl. Reichs- und Kaiserliche deutsche Akademie der Naturforscher ...

Die Kaiserl. Reichs- und Kaiserliche deutsche Akademie der Naturforscher ...

Die Kaiserl. Reichs- und Kaiserliche deutsche Akademie der Naturforscher ...

Die Kaiserl. Reichs- und Kaiserliche deutsche Akademie der Naturforscher ...

Die Kaiserl. Reichs- und Kaiserliche deutsche Akademie der Naturforscher ...

Die Kaiserl. Reichs- und Kaiserliche deutsche Akademie der Naturforscher ...

Die Kaiserl. Reichs- und Kaiserliche deutsche Akademie der Naturforscher ...

Die Kaiserl. Reichs- und Kaiserliche deutsche Akademie der Naturforscher ...

Die Kaiserl. Reichs- und Kaiserliche deutsche Akademie der Naturforscher ...

Die Kaiserl. Reichs- und Kaiserliche deutsche Akademie der Naturforscher ...

Berlin, 25. Oktober. Der Reichstag ...

Berlin, 25. Oktober. Die auf den Reichstag ...

Berlin, 25. Oktober. Die auf den Reichstag ...

Berlin, 25. Oktober. Die auf den Reichstag ...

Berlin, 25. Oktober. Die auf den Reichstag ...

Berlin, 25. Oktober. Die auf den Reichstag ...

Berlin, 25. Oktober. Die auf den Reichstag ...

Berlin, 25. Oktober. Die auf den Reichstag ...

Berlin, 25. Oktober. Die auf den Reichstag ...

Berlin, 25. Oktober. Die auf den Reichstag ...

Berlin, 25. Oktober. Die auf den Reichstag ...

Berlin, 25. Oktober. Die auf den Reichstag ...

Berlin, 25. Oktober. Die auf den Reichstag ...

Berlin, 25. Oktober. Die auf den Reichstag ...

Berlin, 25. Oktober. Die auf den Reichstag ...

Berlin, 25. Oktober. Die auf den Reichstag ...

Berlin, 25. Oktober. Die auf den Reichstag ...

Handel und Börse.

Berliner Börse vom 25. Oktober 1900.

Table with columns for Banknoten, Deutsche Fonds und Staatspapiere, and Industrielle und Bergwerks-Aktien.

Für die in China Verwendeten und Hinterbliebene

Text regarding the collection of funds for those who served in China and their families.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N.: Births, marriages, and deaths recorded in Halle.

Telegramme und letzte Nachrichten.

News items including the arrival of the Kaiser's army in China and other international events.

Advertisement for a lottery or raffle with 'Königsberger 6240 Goldgewinne' and a main prize of 50,000 Mark.

Advertisement for 'RESTAURANT H. ENGEL' (Mutter Engel) with the name of the innkeeper Philipp Engel and the founding year 1838.

Advertisement for 'Wratzke & Steiger' jewelers and goldsmiths, located at Langestrasse 46.

Advertisement for 'J. Levin' at the 'Geschäftshaus' (Hall A., Market Square 2 and 3).

# S. Weiss, Halle a. S.

Geschäftshaus feiner Herren- und Knaben-Moden.



Der Ausstellung in meinen 12 grossen Schaufenstern

bitte gefl. Achtung zu schenken. Empfehle in reichhaltigster Auswahl:

**Winter-Paletots**

**Mäntel** mit u. ohne Pelerine

**Jacket-Anzüge**

**Rock-Anzüge**

**Bayr. Loden-Joppen**

**Haus-Joppen**

**Jagd-Anzüge.**



**Knaben-Anzüge**

**Knaben-Paletots**

**Pyjacks**

**Knaben-Joppen**

**Knaben-Mäntel**

**Schul-Anzüge**

**Knaben-Kleidchen.**

## Erwiderung

auf das gestrige Inserat der

**Herren Johs. Grün, Franz Traeger, Otto Struve.**

Genannte Firmen scheinen sich noch immer nicht beruhigen zu können, denn bereits zum zweiten Male haben sie uns gestern in dieser Zeitung wegen unseres Weinhandels angegriffen.

Wir wollen doch einmal diese Angelegenheit näher beleuchten und den wahren Grund feststellen, warum diese Herren, die die Vornehmheit des Weinhandels angeblich gewahrt wissen wollen, so gegen uns vorgehen. Die Vornehmheit des Weinhandels wahren wir stets, daneben jedoch in allererster Linie die grösste Realität!

Erst in diesem Frühjahr, nachdem wir vorher rechtzeitig und reichlich uns gedeckt hatten, sind wir mit unseren Weinen an die Öffentlichkeit getreten, und dieselben haben Dank unserer vorsichtigen Auswahl einen derartigen Zuspruch gefunden, wie man ihn sonst bei jungen Anfängern nicht zu verzeichnen hat.

Der Grund liegt aber darin, dass wir nur wirklich reine und milde Weine, frisch und lieblich im Geschmack, in den Handel bringen und diese mit so bescheidenem Nutzen verkaufen, dass es jedem Weintrinker, der einmal bei uns gekauft, aufgefallen ist; und so kam es, dass jeder Versuch uns reichliche Nachbestellungen eingebracht hat. Dies scheinen auch die Herren Grün und Genossen an ihrer Kundschaft verspürt zu haben und suchen uns deshalb auf diese Art zu schädigen.

Es ist uns unerklärlich, was für einen Wiltlinger die Firma Grün bei uns gekauft und nach Trier zur Begutachtung gesandt haben will und der dann als etwas Anderes ermittelt sein soll.

Zunächst haben uns die 3 Firmen es abgesprochen, dass überhaupt ein Wiltlinger vom Priesterseminar unter Mk. 3.— bis 5.— zu kaufen wäre, während sie jetzt selbst bestätigen, dass wir allerdings von einem Ansteigerer ein Quantum von dieser Crescenz zu Mk. 2,50 per Flasche erstanden haben.

Hieraus ist am besten zu ersehen, was auf diese Anschuldigungen zu geben ist.

Damit diese Angelegenheit nun aber vollständig aufgeklärt wird, bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniss, dass uns der erstandene Wiltlinger für den angelegten Preis nicht befriedigt hat, und wir haben es vorgezogen, denselben Heber mit einer kleinen Einbusse wegzugeben, als dass wir einen Preis verlangen, der unserer Ueberzeugung nach mit der Qualität dieses Weines nicht im Einklang steht. In unserer ersten Entgegnung haben wir bereits erwähnt, dass wir nach Lage der Sache gern bereit wären, den drei Firmen diese Gründe mitzuteilen, und aus vorstehender Erklärung werden sie nun wohl endlich ersehen, warum wir das kleine Quantum 1897er Wiltlinger vom Priester-Seminar zu Mk. 2.— per Flasche abgestossen haben.

Dies ist die ganze Veranlassung zu den Angriffen. Ob Derartiges diesen Firmen den Nutzen bringt, den sie sich dadurch vielleicht zu verschaffen glaubten, überlassen wir der öffentlichen Beurtheilung. Jedenfalls dürfen wir sagen, dass Jeder, der einen Einblick in unser Geschäft machte und Gelegenheit hatte, unsere Prinzipien kennen zu lernen, zur Genüge weiss, auf welcher realen Basis unser Geschäft ruht. Hieran können auch die Herren Grün und Genossen nicht rütteln. Die Art und Weise aber, mit der diese Herren eine Konkurrenz, die ihnen lästig geworden ist, aus dem Felde schlagen wollen, kennzeichnet deren Charakter nun wohl zur Genüge.

Um die Leistungsfähigkeit dieser Firmen zu beurtheilen, haben wir uns wiederholt deren Weine verschafft und dieselben mit den unsrigen in gleicher Preislage in Gemeinschaft mehrerer Herren probiert. Das allgemeine Urtheil ist leider nicht zu Gunsten dieser Firmen ausgefallen, doch daran sind wir nicht schuld. Wir empfehlen jedem Weintrinker, eine gleiche Probe zu machen, unsern Kundenkreis wird dann wohl ganz gewiss nicht kleiner werden.

Die Vermuthung liegt sehr nahe, dass diese öffentlichen Reibungen noch nicht zu Ende sind, denn in nächster Zeit bringen wir Weine zum Verkauf, über deren Güte im Verhältnis zum Preise diese Herren zweifellos erstaunt sein werden.

Wir haben in diesem Herbst sowohl an der Mosel als auch am Rhein persönlich Gewächse erstanden, deren Qualität und Preis sich als etwas repräsentieren, was bisher noch nicht oder doch sehr selten geboten wurde.

Wir bleiben nach wie vor bemüht, nach Halle nur tadellose, garantiert reine Weine einzuführen, die wir mit kleinstem Nutzen abgeben werden, um den Weinverkauf auf eine Höhe zu bringen, der ihm schon sehr lange in Halle zukäme.

Jeder Weintrinker, der einmal Gelegenheit hatte, am Rhein oder an der Mosel an Ort und Stelle Weine zu probieren, wird am besten beurtheilen können, was für Qualitäten er vielfach dort und welche er hier bekommen hat, und deshalb wird Halle für uns nach wie vor ein grosses Absatzgebiet sein.

Es wird uns interessieren, was wohl diese drei Firmen mit ihren alten Beständen machen werden, wenn sie künftig mit uns gleichen Schritt halten wollen.

Was nun die famose Kellerbehandlung, um zunächst einen der Angreifer zu nennen, anbelangt, die so sehr erhaben über alle Zweifel sein soll, so hat die Firma Johs. Grün ganz recht, wenn sie uns vollständige Unkenntnis in dieser Art Kellerbehandlung vorwirft, denn wir fabricieren oder stellen keine 1892er Jahrgänge und Niersteiner Weine her. Vor kaum einem Jahre wurde gerichtlich festgestellt, dass die Firma Johs. Grün, hier, einen 1892er Niersteiner verkaufte, der weder 1892er Jahrgang, noch altes Niersteiner Gewächs war, sondern aus verschiedenen Mischungen kleiner viel jüngerer Weine mundrecht mit dem angeblichen 92er Charakter zusammengestellt war.

Das ist eine Kunst, die nicht Jedem gelingt!

# Pottel & Broskowski.